

bleiben dann solange in Tegernsee, bis das Ende des Krieges den Abschluss der Bearbeitung erlaubt. Ich hoffe, dass Sie mit dieser Regelung einverstanden sind; die plötzliche Verfügung der Evakuierung bot leider zu wenig Zeit, Sie rechtzeitig um Ihr Einverständnis zu bitten.

Ich selbst stecke noch bis zum 18.5. bei der Abwehr des Stalags Memmingen. Was dann kommt, weiss niemand: entweder Kommandierung zur Marineabwehr nach Marseille, um bei meiner nun bald dreijährigen "Spionage"tätigkeit zu bleiben, oder Versetzung zu den Gebirgsjägern,

Ist das Reichsinstitut durch die totale Mobilisierung in irgendeiner Weise betroffen worden? Im Personalstand? Und haben Sie persönlich etwa unter den letzten Angriffen in irgendeiner Weise leiden müssen? Wir treten mit diesen Angriffen ja auch in die grausigste Phase dieses Krieges, hoffentlich auch in seine letzte!

Innen, sehr verehrter Herr Präsident, und Ihrer wertigen Familie meine aufrichtigsten Wünsche und Grüsse zu Ostern! Hochachtungsvoll

Handwritten notes and stamps on the reverse side of the paper. Includes a circular postmark from Feldbach dated 18.4.40-10. The text is written in German and includes the name Prof. Dr. E. Hengeler and the address Berlin NW 7. There are also some illegible handwritten notes and a small stamp at the bottom right.

18.4.40-10
Feldbach

Herrn Präsidenten
Prof. Dr. E. Hengeler
Berlin NW 7

Reichsinstitut für ökonomische Geschichte
München

18.4.40

Ich hoffe, dass Sie mit dieser Regelung einverstanden sind; die plötzliche Verfügung der Evakuierung bot leider zu wenig Zeit, Sie rechtzeitig um Ihr Einverständnis zu bitten.